

besonderer Rücksicht auf Vogelsang's Schrift vom Zinse empfehle ich dem hochbegabten Autor, und er wird nicht bloß das Linzer Casino, sondern einen weiteren Leserkreis bald mit einer neuen Serie Vorträge erfreuen.

St. Pölten.

Monsign. Professor Dr. Scheicher.

- 17) **Biblische Geschichte** des alten und neuen Testaments für allgemeine Volks- und Bürgerschulen. Von J. Panholzer. Neue durchgesehene Auflage. Wien, Schulbuchverlag, 1887. 275 S. Titelbild, 100 Abbildungen und 3 Kärtchen. Preis fl. —.44.

Ich habe die erste Auflage den verehrlichen Lesern der Quartalschrift vorgeführt (XXXIX. Jahrg. 1886, S. 174), und freue mich, dasselbe mit der nothwendig gewordenen neuen Auflage wieder thun zu können. Damals sagte ich voraus, daß Panholzers Bibel bald im allgemeinen Gebrauche sein werde. Ich habe mich nicht getäuscht. Diese zweite Auflage ist mit den Approbationen von Wien, Prag, Olmütz, Lemberg, Görz, Salzburg, Brixen, St. Pölten, Zara, Laibach, Linz, Krafau, Budweis, Seckau, Tarnow, Lavant, Königgrätz, Brünn, Trient, Gurf, Teichen, Triest—Capodistria versehen. Das spricht genügend. Ich habe es daher nicht mehr nothwendig, die Versicherung hinzuzufügen, daß der verdiente Schulmann und Autor die Winke der Kritik beachtet und sein Buch zu verbessern bemüht war, wo man dießbezügliche Wünsche geäußert hat. So möge denn das Buch wieder hinausgehen und vielen Nutzen stiften.

St. Pölten.

Monsign. Professor Dr. Scheicher.

- 18) **Die Bibel und die neueren Entdeckungen in Palästina, in Aegypten und in Assyrien.** Von J. Vigouroux. Autorisirte Uebersetzung von J. Bach, Pfarrer von Billmar. IV. (Schluß-)Band. Mainz, Fr. Kirchheim. 1886. 8°. 544 S. Preis M. 6.70 = fl. 4.16, complet (4 Bde.) M. 25. — = fl. 15.50.

Dieser Band beleuchtet die Geschichte des auserwählten Volkes vom Tode Salomons bis zum Ende des babylonischen Exils, also jene Periode, in welcher die Reiche Israel und Juda in directe Berührung kamen mit den ältesten Weltmonarchien. Da viele der von der Bibel erzählten Thatfachen dieses Zeitraumes zugleich die Geschichte jener Mächte berühren, so ist die Wissenschaft im Stande, an der Hand der ägyptischen und assyrischen Monumente die Richtigkeit der biblischen Nachrichten genau zu prüfen. Das günstige Resultat dieser Prüfung führt uns Verfasser in interessanter Darstellung vor. Als besonders lezenswerth verzeichnen wir die Abhandlungen über Phul, die Eroberung Samariens, den Feldzug des Sennacherib, und endlich — den letzten Theil des Werkes, in welchem Verfasser zu beweisen sucht, daß das von der Kritik in die Makkabäerzeit herabgesetzte Danielbuch nur in der Exilszeit geschrieben sein konnte. Diesem Bande ist ein alphabetisches Namen- und Sachregister und ein Druckfehler-Verzeichniß für alle vier Bände beigegeben.